

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Misled by Fake News?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



©2014 - Anmelden bei school-scout.de  
**Misled by Fake News?** 5.78  
Texte und Materialien - M 1 (1)

**Inventions: Fact or Fake?**

**Assignments:**

1. Look at the pictures of 'inventions'. Guess which of them might be fake and which could be real.

 A glass bottom plane	 A baby stroller and scooter hybrid
 Hamster cage shredder	 Butter in a glue stick tube
 Luxury stroller with AC and 4-wheel drive	 Use motorcycle - speed controlled by leaning forward or back

2. After you have checked whether your guesses were right or wrong, discuss what influenced your decision.

Herzliche English-Schülerarbeit © August 17, 19.2017  
101 Mottelgraben Oberhausen - Fachverlage GmbH & Co. KG

## Vorüberlegungen

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

- Die Schülerinnen und Schüler greifen ein Thema auf, das in ihrer eigenen Medienwelt und in der Gesellschaft eine große Rolle spielt.
- Sie erhalten Anleitung, Fake News zu erkennen und zu differenzieren.
- Sie diskutieren über eigene Erfahrungen mit Fake News und erwerben sachfachliche und sprachliche Kompetenzen zum Thema.
- Sie erweitern ihren Wortschatz im IT-Bereich, wenden Lese-, Mediations- und Präsentationstechniken an und überlegen gemeinsam, ob und wie der Medienunterricht in der Schule effektiv erweitert werden kann.

**Anmerkungen zum Thema:**

Das Thema **“Fake News“** ist **schülerbezogen**. Die Beschäftigung damit kann den Schülerinnen und Schülern helfen, mit Fake News, “alternativen Fakten“ und Lügen insbesondere in den **sozialen Medien** umzugehen und diese von **wahren Aussagen** zu unterscheiden. In dieser Hinsicht ist das Thema sehr gut einzubetten in Kursthemen wie **“Challenges of our time“** oder soziale und technologiebezogene Wissensbereiche.

**Falschnachrichten** sind in der Geschichte der Menschheit nichts Neues. Die ungeheure Verbreitung und Nutzung der Mittel sozialer Medien wie Facebook bietet heute allerdings viel mehr Menschen die Gelegenheit, sich in der Öffentlichkeit zu Wort zu melden. Dies ist an sich etwas Gutes und gehört zum **demokratischen Meinungs Austausch**, wird andererseits aber auch von vielen genutzt zur **zügellosten Verbreitung von Falschmeldungen** aus rein **privaten Interessen** oder mit **politischer Absicht** – bis hin zum gezielten Einsatz von Fake News durch Staaten, wie dies insbesondere im Zusammenhang mit der Wahl des amerikanischen Präsidenten Donald Trump 2016 immer wieder behauptet wird, wobei der endgültige Nachweis dafür jedoch noch aussteht.

Niemand ist gefeit davor, auf Falschmeldungen, Tricks und Lügen hereinzufallen. Wer nicht durch **mehrfaches Überprüfen der Aussagen in unterschiedlichen Quellen** zu einer persönlichen Gewissheit und Überzeugung gelangt, wird darum bevorzugt zum Opfer solcher Fake News. Aus diesem Grund werden den Schülerinnen und Schülern in dieser Unterrichtseinheit mehrfach **Texte und Anregungen** gegeben, wie sie derartige **Falschmeldungen erkennen**, ihren **Wahrheitsgehalt überprüfen** und letztendlich **mit diesen Nachrichten umgehen** können.

Ebenfalls deutlich gemacht wird, dass es auch bewusst künstlerisch gestaltete **Falschaussagen als Ironie oder Parodie auf politische Zusammenhänge** gibt. Auf diese wird in dieser Unterrichtseinheit aber nicht näher eingegangen.

Das Produzieren von Fake News ist längst schon nicht mehr nur eine Angelegenheit von privaten Spinnern. Die Sicherheitsfirma Trend Micro kommt in ihrem über 80 Seiten langen Bericht zu dem Schluss: *“Fake News gibt es für jedermann im Internet zu kaufen, und zwar in so unterschiedlichen Regionen wie Russland, China, Indien, im Nahen und Mittleren Osten sowie im englischsprachigen Raum. Sogar die Errichtung täuschend echter Nachrichtenseiten gehört zum Repertoire der Kriminellen“* (aus: <http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/fake-news-hetzer-im-internet-fuer-wenig-geld-kaufbar-15059708.html>).

Das Thema eignet sich sehr gut für die **individuelle Ausweitung einzelner Aspekte**, je nach dem Lebenswissen und den Interessen von Lehrkraft und Klasse. Ein Beispiel hierfür enthält das Arbeitsblatt von **Texte und Materialien M 9**, in dem ausgehend vom Lesetext die Frage gestellt und diskutiert wird, ob es in der Schule eines erweiterten Curriculums zur vertieften IT-Ausbildung der Lerner bedarf.

## Vorüberlegungen

**Internetseite zur Vorbereitung:**

<https://www.usnews.com/news/national-news/articles/2016-11-14/avoid-these-fake-news-sites-at-all-costs>

(Diese Webseite listet viele Seiten auf, die potenziell und/oder nachweislich Fake News verbreiten. Sie ist eine geeignete Quelle für Beispiele, die die Lehrkraft alternativ im Unterricht anführen möchte.)

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Introduction – Fact or Fake
2. Schritt: How to Avoid Falling for Fake News
3. Schritt: A New Curriculum for the Digital Child?

**Autor:** Dr. Rainer H. Berthelmann, Oberstudiendirektor a. D., geb. 1945, studierte Anglistik und Slawistik in Berlin. Neben seinen umfangreichen publizistischen Tätigkeiten als Buchautor sowie als Autor und Herausgeber von Unterrichtsmaterialien (vorwiegend *social studies* zu verschiedenen Regionen, *dictionaries* und *grammar*) ist er als Vorsitzender des Fachverbandes Englisch und Mehrsprachigkeit (E&M) in Sachsen-Anhalt, als Vizepräsident des Gesamtverbands Moderne Fremdsprachen (GMF) und im Bundeswettbewerb Fremdsprachen aktiv.

## Unterrichtsplanung

## 1. Schritt: Introduction – Fact or Fake

Die *Hinführung zum Thema* erfolgt in aufgelockerter bildhafter Form. Im *Arbeitsblatt* von **Texte und Materialien M 1**<sub>(1)</sub> werden den Schülerinnen und Schülern sechs Fotos mit Untertiteln vorgelegt. Diese zeigen **reale und ausgedachte "Erfindungen"**.



**Lösungen** (mit Quellenangabe der Fotos):

- A glass bottom plane – FAKE  
(<https://www.virgin.com/richard-branson/virgin-launches-glass-bottomed-plane>)
- A baby stroller and scooter hybrid – FACT  
(<http://www.toxel.com/tech/2009/08/15/baby-stroller-and-scooter-hybrid/>)
- Hamster cage shredder – FACT  
(<http://gizmodo.com/251224/hamster-powered-paper-shredder>)
- Butter in a glue stick tube – FACT  
([https://www.buzzfeed.com/babymantis/20-odd-inventions-awesome-or-totally-pointless-1opu?utm\\_term=.xm1Zj81yO#.wbd7B2YLG](https://www.buzzfeed.com/babymantis/20-odd-inventions-awesome-or-totally-pointless-1opu?utm_term=.xm1Zj81yO#.wbd7B2YLG))
- Luxury stroller with AC and 4-wheel drive – FAKE  
([http://www.huffingtonpost.com/2013/04/01/april-fools-products\\_n\\_2993056.html](http://www.huffingtonpost.com/2013/04/01/april-fools-products_n_2993056.html))
- Uno motorcycle – speed controlled by leaning forward or back – FACT  
(<http://www.inventionreaction.com/weird/Uno-Motorbike-Leans-Into-Action>)



Die Klasse soll im *Unterrichtsgespräch* raten, welche der "Erfindungen" FACT ist und welche FAKE (**Aufgabe 1**). Nach dieser kurzen einleitenden Unterrichtsphase diskutiert die Lehrkraft mit den Schülerinnen und Schülern anhand der **Auflösungen** (siehe oben), welche Faktoren sie bei ihrer Einschätzung möglicherweise beeinflusst haben: die Wahrscheinlichkeit der Erfindung, ihre vermutete Nützlichkeit, die Plausibilität der Abbildung, Vorwissen oder anderes (**Aufgabe 2**).



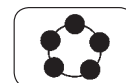
In **Texte und Materialien M 1**<sub>(2)</sub> geht es ebenfalls um die Frage "**Fact or Fake?**", diesmal aber in Bezug auf einige verbale **Aussagen**. Auch hier sollen die Schüler zunächst raten, welche davon zutreffen (**Aufgabe 3**) und danach ebenfalls darüber diskutieren, was sie bei ihrer Entscheidung beeinflusst hat (**Aufgabe 4**).



**Lösungen:** Lediglich Nr. 3 ist FACT, alle anderen sind FAKES.



Die **Aufgabe 5** eröffnet eine Möglichkeit für authentische *Unterrichtsgespräche*. Die Lerner sollen aus ihrer Lebenswelt weitere Beispiele von Falschmeldungen verschiedener Art zusammentragen. Unabhängig davon, wie sicher die Klasse beim Erkennen von Fakes war, wird anschließend erörtert, warum wohl so viele Menschen auf Lügen und Falschmeldungen aller Art hereinfliegen.



## 2. Schritt: How to Avoid Falling for Fake News

Um auf Fake News nicht hereinzufallen, braucht es Wissen und vielfältige Informationen aus unterschiedlichen Quellen. Der Artikel von **Texte und Materialien M 2** enthält eine kurze Einführung in das Thema "**Fake News on social media platforms**". Als Beispiele werden – die vielen anderen potenziellen Quellen hintanstellend – **Facebook und Twitter** genannt, aus denen, wie der Text behauptet, 62 %



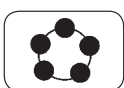
## Unterrichtsplanung

der Amerikaner ihre täglichen Nachrichten beziehen. (An dieser Stelle kann auch erörtert werden, woher Jugendliche in Deutschland ihre Nachrichten erhalten.) Neben politischen und anderen Motivationen für die Verbreitung von Fake News wird hier darauf hingewiesen, dass diese auch eine riesige **Profitquelle** sind.

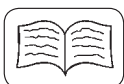


Die **Annotations** zu diesem kurzen Text umfassen zwölf Vokabeln. Ohne dass immer wieder dazu aufgefordert wird, sollen sich die Schülerinnen und Schüler kontinuierlich neue Wörter und Wendungen in *while-reading* und *post-reading activities* aneignen und so ihren *Wortschatz erweitern*.

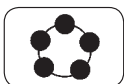
Zu dieser *Lektüre* erhalten die Schülerinnen und Schüler vier **Assignments**.



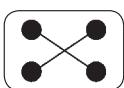
**Aufgabe 1:** Zunächst soll die Klasse im *Unterrichtsgespräch* zusammentragen, welche Arten von Fakes gemäß Text in den sozialen Medien erscheinen und welche sie selbst kennen.



**Aufgabe 2:** Um den Terminus *clickbait* besser verstehen zu können, erhalten die Schülerinnen und Schüler dann die Aufgabe, die Informationen über dieses Phänomen aus dem Text *auf Deutsch zusammenzufassen*.



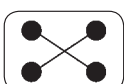
**Aufgabe 3:** In der Fortführung des *Unterrichtsgesprächs* wird sodann erörtert, welche Erfahrungen die Oberstufenschüler bisher mit Fake News hatten.



**Aufgabe 4:** In *Kleingruppen* werden zum Abschluss schriftlich kleine *Statements* verfasst, die den Mitschülern vorgetragen werden und von diesen als *fact or fake* bewertet werden sollen. Bei vermeintlichen Falschmeldungen soll die Klasse *begründen*, weshalb sie diese als solche eingestuft hat.



Das *Arbeitsblatt* von **Texte und Materialien M 3** enthält einen deutschen Zeitungsartikel, der für eine *Mediationsaufgabe* gedacht ist. In ihm geht es um die Präzisierung der Geschichte und des Terminus von "Fake News". Dazu werden zwei **Assignments** gegeben.



**Aufgabe 1:** Während der Erstlektüre des Textes soll in *Partnerarbeit* markiert werden, welche Aussagen die Schülerinnen und Schüler einem Freund oder einer Freundin in den USA z. B. in einer fiktiven E-Mail weitergeben möchten.



**Aufgabe 2:** Zur Vorbereitung der *mediatorischen Zusammenfassung* des Textes werden in der leeren *Vokabelbox* die englischen Ausdrücke für voraussichtlich benötigte Wörter und Wendungen eingetragen, die die Schüler auch mithilfe des *Wörterbuchs* herausfinden können.



Der längere Artikel "**How to avoid falling for lies and fake news?**" von **Texte und Materialien M 4<sub>(1+2)</sub>** befasst sich ausführlicher mit den Hintergründen von Fake News und gibt Hinweise, wie man diese **entlarven** kann. Der Text ist vom Umfang her (650 Wörter) dem Abiturniveau angemessen und enthält dementsprechend vier **Assignments**, die die *Anforderungsbereiche I bis III* andeutungsweise abdecken.



**Aufgabe 1:** Der Text ist mit dem *Wörterbuch* zu lesen. Inhaltlich kommt es vor allem auf die vom Autor vorgeschlagenen sechs Strategien zum Schutz vor Fake News an.

**Misled by Fake News?****5.78****Unterrichtsplanung**

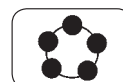
**Aufgabe 2:** Die hier geforderte *Zusammenfassung* der wichtigsten Inhalte der Strategien auf Englisch liegt im *Anforderungsbereich I*.



**Aufgabe 3:** Ausgehend von der ebenfalls auf unterem Anforderungsniveau liegenden *Bildbeschreibung* und der darauf aufbauenden *Bildanalyse* sollen die Schülerinnen und Schüler die Botschaft dieser bildlichen Darstellung erörtern (*AFB II*).



**Aufgabe 4:** Zu einer durch den Text gelenkten *freien Meinungsäußerung* (*AFB II und III*) werden die Schülerinnen und Schüler abschließend mit der Frage nach weiteren geeigneten Strategien und der Aufforderung zum Begründen der Gefährlichkeit solcher Fake News angeregt.



Zur Vertiefung der Auseinandersetzung mit Fake News enthält das *Arbeitsblatt von Texten und Materialien M 5* einige sehr kurz gefasste "*tips for spotting fake news*", die Facebook auf seiner Webseite gibt. Die Lehrkraft kann diesen Text ebenfalls von der ganzen Klasse lesen lassen, **alternativ** aber auch zum *shared reading* anregen, indem nur jeweils ein Teil der Klasse diesen bzw. den vorangegangenen Text (**M 4<sub>(1+2)</sub>**) liest und bearbeitet.



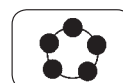
Zu **M 5** werden drei **Assignments** gegeben.



**Aufgabe 1:** Das gründliche *Lesen und Erfassen des Textes* mit seinen zehn Tipps muss der weiteren Arbeit vorangehen, wenn erforderlich mit *Wörterbuch*.



**Aufgabe 2:** Im *Unterrichtsgespräch* sollen die Schülerinnen und Schüler im Anschluss die in diesem Text gegebenen Hinweise mit jenen des vorangegangenen Textes (**M 4<sub>(1+2)</sub>**) *inhaltlich vergleichen*.

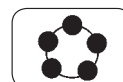


**Aufgabe 3:** Eine *Diskussion* darüber, ob und inwieweit diese Tipps und Strategien hilfreich sein können, bildet den Abschluss der Arbeit an den beiden Texten.

Das Erkennen einzelner Falschmeldungen ist das eine, das Wissen darum, welche Webseiten aus kommerziellen oder politischen Gründen regelmäßig Fake News verbreiten, ist das andere und nicht weniger bedeutsame Element beim Umgang mit den Medien. Der Text "**Avoid These Fake News Sites at All Costs**" von **Texten und Materialien M 6** legt dem Internetuser eine lange Liste **gefährlicher Webseiten** vor. Diese Liste wird hier nicht wiedergegeben; stattdessen erhalten die Lerner die einführenden Erläuterungen und vier **Assignments** dazu.



**Aufgabe 1:** Zum besseren Verständnis des Textes ist es sinnvoll, als *pre-reading activity* die Termini "*Last Week Tonight*" und "*media outlet*" abzuklären.

**Lösungsvorschläge:**

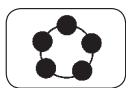
**Last Week Tonight:** *Last Week Tonight with John Oliver, often abridged as Last Week Tonight, is an American late-night talk and news satire television programme hosted by comedian John Oliver.*



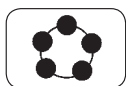
**media outlet:** *Any publication or broadcast program that provides news and feature stories to the public; media outlets, for example, include newspapers, magazines, radio, television, and the Internet.*



## Unterrichtsplanung



**Aufgabe 2:** Danach sollen die Schülerinnen und Schüler die *Gründe zusammenfassen*, die der Autor des Beitrags für die ungewöhnliche Verbreitung von Fake News in der Gegenwart sieht.



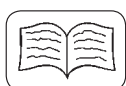
**Aufgabe 3:** Durch den eingeklammerten Dreipunkt am Ende des Textes wird deutlich gemacht, dass hier etwas fehlt. Zunächst sollen die Schülerinnen und Schüler selbst im *Unterrichtsgespräch* zusammentragen, welche typischen Webseiten mit Fake News sie kennen und wie sie mit ihnen umgehen.



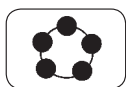
**Aufgabe 4:** Erst danach wird den Lernern, z. B. in Form einer *Hausaufgabe*, aufgetragen, die Seite im Netz zu recherchieren und in der darauffolgenden Unterrichtsstunde zu *diskutieren*, ob diese Liste helfen kann, die Verbreitung von Fake News wirksam zu bekämpfen.



Mark Zuckerberg, der Gründer von Facebook, hat im Februar 2017 eine Stellungnahme zum Thema Fake News abgegeben. Diese wird in **Texte und Materialien M 7** verkürzt wiedergegeben. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dazu nach der einleitenden *Leseaufgabe* weitere drei **Assignments**.



**Aufgabe 2:** Zuerst sollen die Schülerinnen und Schüler Mark Zuckerbergs Meinung bezüglich Fake News und ihrer Verbreitung *auf Englisch zusammenfassen*.



**Aufgabe 3:** Sodann sollen sie im *Unterrichtsgespräch* gründlich *erörtern*, inwieweit sie Zuckerbergs Worten überhaupt trauen können angesichts der Tatsache, dass er einer der größten Profiteure im IT-Bereich ist.



**Aufgabe 4:** Abschließend werden die Schüler auf die Wichtigkeit der kontinuierlichen *Erweiterung ihres Wortschatzes* und auf den darauffolgenden *Vocabulary Workshop* hingewiesen.



Das *Arbeitsblatt "Vocabulary Workshop"* von **Texte und Materialien M 8<sub>(1)</sub>** enthält zwei tabellarische **Assignments**. In *Tabelle 1* werden einige *lexikalische Einheiten* aus dem eben gelesenen Text *trainiert*, indem die Schülerinnen und Schüler die vorgegebenen Wendungen aus dem Text *auf Englisch erklären* und zusätzlich *ins Deutsche übertragen* (**Aufgabe 1**). Die *Wortschatzarbeit* wird fortgesetzt mit einigen Wendungen aus den bisherigen Texten, die hier vom Deutschen ins Englische übertragen und *in kurzen Sätzen angewendet* werden sollen (**Aufgabe 2**).



Die **Lösungsvorschläge** hierzu werden für die Lehrkraft in **Texte und Materialien M 8<sub>(2)</sub>** gegeben. Sie können aber auch für die Klasse zur *selbstständigen Arbeit* ausgeteilt oder als *Folie* an die Wand projiziert werden.

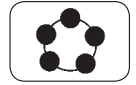
### 3. Schritt: A New Curriculum for the Digital Child?



Den *Abschluss der Unterrichtseinheit* können verschiedene, auf die Interessen der Lehrkraft und der Klasse zugeschnittene fortführende Aktivitäten bilden. Als Beispiel wird hier ein für eine *Mediation* geeigneter *Zeitungsartikel* verwendet, in dem die Forderung nach einer Erweiterung des Medienunterrichts in den Schulen aufgeworfen wird.

**Unterrichtsplanung**

Die Schülerinnen und Schüler sollen den Text **“Do we need a new curriculum for the digital child?”** von **Texte und Materialien M 9** lesen und danach im *Unterrichtsgespräch* erörtern, ob die vorgeschlagene internationale Kampagne für vertiefte Medienerziehung in den Schulen eine gute Idee ist und inwiefern ihnen dies beim Umgang mit Fake News helfen könnte (**Aufgabe**).



Weitere fortführende Aktivitäten liegen im Ermessen der Lehrkraft.



**How to avoid falling for lies and fake news?**

1 From claims that The Simpsons predicted Trump's presidency in the Year 2000 to the absurd story that the Queen has joked about assassinating Trump, our social media feeds are awash with lies and misunderstandings.

5 Just consider the 29 January shootings in a Quebec mosque, by Alexandre Bissonnette. In just a few hours, conspiracy theories had begun to percolate, claiming a police cover-up to protect a Muslim accomplice.

10 As David Mikkelson, the co-founder of myth-busting site Snopes, puts it: "The bilge is rising faster than you can pump." Tellingly, Snopes's own traffic almost doubled – to 13.6 million monthly visitors – in October last year, as readers struggled to make sense of the events leading up to the election.

Fortunately, psychologists are beginning to understand why we accept dubious claims that support our own viewpoint while neglecting facts that disagree with our views. In this round-up of our previous content, we explore six strategies you can adopt to avoid being fooled.

**Don't be seduced by simplicity**

15 A series of studies have shown that it is surprisingly easy to mask a lie in the veil of credibility, by making it sound so obvious it must be true. Often, this revolves around the "cognitive fluency" – whether the idea is easy to process. Simply printing a story in an easy-to-read font can do the trick. For the same reason, we are also more likely to trust someone if they feel familiar (if they have appeared on TV a lot, for instance) – even if they clearly lack expertise in what they are saying. Try questioning your sources and look beyond the slick presentation.

**25 Be smart to doctored images**

Images can also increase a story's cognitive fluency, but thanks to software like *Photoshop*, they can now be easily doctored, and you may not realise just how easily this can manipulate your memory of history. The site *Slate* once ran an experiment, in which they showed pictures of certain political events – only some of which were real. When questioned afterwards, nearly half their readers claimed to have remembered the fake events actually occurring. It's just one method of subtle suggestion that could lend credibility to a lie. So try to look for multiple sources of information, and don't just rely on the evidence immediately in front of your eyes.

**Accept your ignorance**

35 Many people suffer from over-confidence – the belief they know more than the average person. And our smartphones – with infinite knowledge at our finger-tips – can exacerbate this effect. As a result, we may feel less critical of the information that reinforces our assumptions, while dismissing anything that disagrees with us.

**Look beyond your bubble**

40 As Zaria Gorvett explains in her story on 'group polarisation', people naturally converge on the views of those around them – in both their physical and virtual neighbourhoods. So try talking to people with different views from your own, and look to news sources you wouldn't normally read. You might be surprised to find information that questions the facts you took for granted.

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Misled by Fake News?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



©2014 - Anmelden/Erstellen | [Skripturen.de](#)

**Misled by Fake News?** 5.78

Texte und Materialien - M 1 (1)

**Inventions: Fact or Fake?**

**Assignments:**

1. Look at the pictures of 'inventions'. Guess which of them might be fake and which could be real.

 A glass bottom plane	 A baby stroller and scooter hybrid
 Hamster cage shredder	 Butter in a glue stick tube
 Luxury stroller with AC and 4-wheel drive	 Use motorcycle - speed controlled by leaning forward or back

2. After you have checked whether your guesses were right or wrong, discuss what influenced your decision.

Herzliche English-Skripturen.de - August 17, 19:20:17  
101 Moddinggruppe Oberhausen - Fachverlage GmbH & Co. KG